

Presseinformation

18. Juni 2019



Acht Visionen  
Zukunft, Arbeit, Literatur.

Die Literatur war schon immer ihrer Zeit voraus: Ob Thomas Morus 1516 in seinem Roman „Utopia“ oder Aldous Huxley 1932 in „Schöne neue Welt“ oder jüngst Karen Duve in „Macht“ – schon immer haben Autoren und Autorinnen ihren literarischen Blick auf die Zukunft gerichtet und gefragt, wie unsere Welt, unsere Gesellschaft, aussehen könnte.

Das Literaturhaus Frankfurt und das Museum für Kommunikation Frankfurt stoßen jetzt gemeinsam einen solchen literarischen Blick in die Zukunft an: Acht Autorinnen und Autoren sind beauftragt, einen Text zur Zukunft der Arbeit im digitalen Transformationsprozess zu schreiben. Die Autoren sind: **Katharina Adler, Isabelle Lehn, Mariana Leky, Lukas Rietzschel, Jochen Schmidt, Thomas von Steinaecker, Daniel Wisser** und **Julia Wolf**.

Unter dem Titel „Acht Visionen. Zukunft. Arbeit. Literatur“ eröffnen das Literaturhaus und das Museum für Kommunikation einen Dialog zwischen Gegenwart und Zukunft, zwischen Realität und Fiktion, zwischen Kommunikation und Literatur. „Das Literaturhaus verbindet mit dieser Autorenerkundung einige Erwartungen auf Überraschungen. Glücksfall, dass das Literaturhaus und das Museum einander jetzt die Taue zuwerfen dürfen. Die Zukunft unserer Arbeitswelten macht Hibbde- wie Dribbdebach die Leinen fest. Das sind zwar Fiktionen, aber auf was sonst wäre mehr Verlass“, sagt Hauke Hückstädt, Leiter des Literaturhauses Frankfurt.

Die Texte sollen thematisch inspiriert sein von dem Projekt „Leben & Lernen X.0. Digitale Bildung – Unsere Zukunft“, welches das Museum 2017 angestoßen hat. Die Informations- und Vernetzungsplattform fragt in einem aktiven Bürgerdialog „Wie bewältigen wir die digitale Transformation?“. Ausgangspunkt ist die Dauerausstellung des Kommunikationsmuseums, in der 21 namhafte Vertreter und Vertreterinnen aus Wirtschaft, Politik und Journalismus in einer Videogalerie Perspektiven auf die digitale Zukunft der Kommunikation eröffnen und die Bedeutung des digitalen Wandels sichtbar machen. „Wir verstehen das Projekt ‚Lernen und Leben X.0‘ als eine Dialogplattform zwischen Frankfurter Bürgerinnen und Bürgern sowie Expertinnen und Experten: Unser Lernnetzwerk stellt Überlegungen an, wie wir in Zukunft leben

und arbeiten werden. ‚Acht Visionen‘ führt diesen Dialog fort, in fiktionaler Form. Durch die Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus und acht visionären Autorinnen und Autoren denken wir Möglichkeiten des Zukünftigen. Denn unsere Utopien von heute sind die Wirklichkeit von morgen“, sagt Dr. Helmut Gold, Direktor des Museums für Kommunikation.

Die acht Autoren werden ihre Texte in vier Premierenlesungen zwischen September 2019 und April 2020 im Museum für Kommunikation präsentieren. Jeweils am darauffolgenden Vormittag bietet das Junge Literaturhaus Schulklassen die Möglichkeit, die Autoren zu ihren Visionen zu befragen. Die Gespräche werden von Museumspädagogen geleitet. Im Juni 2020 erscheinen alle Texte der „Acht Visionen“ in einer Publikation. Die Buchpremiere mit allen acht Autoren findet zum Abschluss des Projekts am 24.06.2020 im Literaturhaus statt.

#### **Acht Visionen im Museum für Kommunikation:**

18.09.19: Katharina Adler und Daniel Wisser

27.11.19: Isabelle Lehn und Jochen Schmidt

19.02.20: Thomas von Steinaecker und Julia Wolf

22.04.20: Mariana Leky und Lukas Rietzschel

#### **Buchpremiere im Literaturhaus Frankfurt:**

24.06.20: Epilog und Premiere: Das Buch „Acht Visionen“ und die acht Autoren

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.30 h, der Eintritt beträgt 9 / 6 € im Vorverkauf. Karten für alle Veranstaltungen unter [www.literaturhaus-frankfurt.de](http://www.literaturhaus-frankfurt.de) und an der Museumskasse. Der Kartenvorverkauf für die vier Veranstaltungen im Kommunikationsmuseum läuft. Karten für den Abschlussabend gibt es ab Mitte März 2020.

**ACHT VISIONEN ist ein Projekt des Literaturhauses Frankfurt mit dem Museum für Kommunikation in Zusammenarbeit mit hr2-kultur. Gefördert von „experimente#digital“, der Kulturinitiative der Aventis Foundation, sowie dem Kulturstadamt Frankfurt am Main.**

Ihre Ansprechpartner sind:

Kristina Koehler  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Literaturhaus Frankfurt e.V.  
Schöne Aussicht 2, 60311 Frankfurt  
069 – 75 61 84 11  
koehler@literaturhaus-frankfurt.de

&

Regina Hock  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Museum für Kommunikation  
Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt  
069 – 60 60 350  
r.hock@mspt.de

„Acht Visionen“  
Silke Hartmann – Projektkoordinatorin  
Kulturperle – Kommunikation und Kulturmanagement  
Im Sachsenlager 6, 60322 Frankfurt  
069 – 36 70 44 17  
silke.hartmann@kulturperle.com